



# Eine Hommage an die heimische Natur

## Martin Meier setzt auf regionale Baustoffe

Erdige Farben, warmer Naturstein, sanft gewundene Flüsse: Die Region Altmühltal, Heimat unseres Gesellschafterhauses Meier Eichstätt, ist geprägt von einem ureigenen, ganz besonderen Charme. Der Firmengruppe Martin Meier ist es gelungen, diese stimmungsvolle Atmosphäre einzufangen; in Zusammenarbeit mit der Stadt Eichstätt und der IBB Hotel Collection hat sie ein Bauwerk realisiert, in dem sich regionale Rohstoffe von ihrer schönsten Seite zeigen. Das IBB Hotel Altmühltal ist ein Herzensprojekt des Seniors Ernst Meier, das gerade in Zeiten umstrittener Lieferketten besonders

nachhaltig beeindruckt. Im gesamten Gebäudekomplex sind die Rohstoffe, für die das Altmühltal weltweit bekannt ist, vorherrschend. Schon an der Rezeption empfängt ein massiver Korpus aus rohem Kalkstein Gäste und Besucher. Die Wand des Restaurants ziert ein überdimensionales Steinrelief und zeigt in der Vergrößerung die typische Struktur der Kalkplatten. Sowohl bei der Fassadenverkleidung als auch bei der Innenausstattung findet der typische Jura-Kalkstein in unterschiedlichsten Funktionen Verwendung; von Wand- und Bodenverkleidungen, Fensterbänken und Möbelfronten über

Waschtischplatten bis hin zur Gestaltung des Innenhof-Dachgartens. Und auch das Interieur ist mit seinem harmonischen Konzept aus warmen Grau-, Beige- und Brauntönen eine Rückbesinnung auf die Farbvielfalt der umliegenden Region.

### Lokale Partner

Doch die enge Verbindung zur heimischen Natur wird im IBB Hotel nicht nur anhand von Gebäude und Interieur spürbar – sie zieht sich auch wie ein roter Faden durch die Planung und Realisierung des Projektes. Denn ausgesprochener Wunsch der Bauherren war es,



**Betreiber:**  
IBB Hotel Collection

**Zielgruppe:**  
Urlauber, Tagesreisende,  
Geschäftsreisende,  
Tagungsteilnehmer

**Anzahl Zimmer & Studios:**  
60 Komfortzimmer, 30 Studios,  
teilweise mit Terrasse

**Weitere Räumlichkeiten:**  
3 multifunktionale Tagungsräume,  
1 Bankettsaal mit Platz für bis zu  
100 Personen

**Kulinarik:**  
Bayerische Küche modern  
interpretiert

**Küchenchef:**  
Andreas Hofrichter

**Konzept:**  
Reimann Architecture, Hamburg

**Städtebauliche Planung:**  
Dömges Architekten AG,  
Regensburg

in die Umsetzung lokale und regionale Partnerunternehmen einzubeziehen. Neben der Bau- und Projektleitung wurden sowohl die Erdarbeiten als auch die Baumeisterarbeiten durch die eigenen FacharbeiterInnen der Firmengruppe Meier ausgeführt. Die Baustoffe kamen soweit als möglich aus der Region, der Transportbeton aus dem eigenen Werk in Eichstätt. Auf diese Weise sicherten die Verantwortlichen von Anfang an heimische Wertschöpfung und Arbeitsplätze, gleichzeitig wurde die Umwelt durch kurze Lieferwege geschont. Neben der Hotelnutzung bietet das Gesamtgebäude vielfältige Mietflächen für verschiedene

Arztpraxen und Dienstleister, die die zentrumsnahe Lage zu schätzen wissen. Mit der Eröffnung des Hotels soll natürlich auch der Tourismus als bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region und darüber hinaus nachhaltig gesichert werden.

### Hohe Anforderungen an die Haustechnik

Das Eichstätter IBB Hotel ist flächendeckend mit intelligenten Lüftungsanlagen ausgestattet, die den kompletten Luftaustausch in regelmäßigen Abständen sicherstellen. Hierdurch wird eine gleichmäßige hohe hygienische Raumluftqualität im gesamten Hotel garan-



tiert. Gleichzeitig kommen Hocheffizienz-Plattenwärmetauscher für die Wärmerückgewinnung zum Einsatz und vermindern damit Wärmeverluste. Die Warmwasserbereitung im Hotelbereich wurde mit Hochleistungs-Warmwasserspeichern installiert. Ergänzend zur Fernwärmeanbindung an das unweit entfernte Biomethan-BHKW der Stadtwerke Eichstätt wurde eine Großflächen-Solaranlage mit 180 m<sup>2</sup> Kollektorfläche eingebaut, die in Verbindung mit einem 30.000 Liter umfassenden Pufferspeicher für die Trinkwassererwärmung und zur Heizungsunterstützung des kompletten Gebäudes genutzt wird.

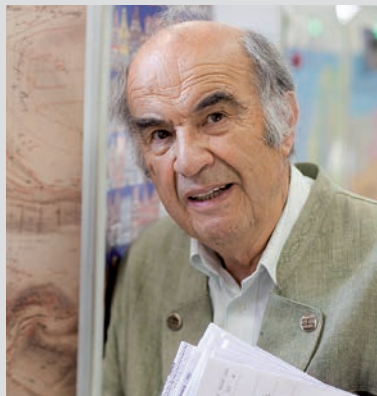
Die auf dem Dach angebrachte Photovoltaik-Großflächenanlage leistet einen



wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung des Gebäudes. Alle haustechnischen Anlagen sind an die Gebäudeleittechnik angeschlossen, um Störmeldeweiterschaltung, Betriebssicherheit und Bedienerfreundlichkeit zu gewährleisten. Weiter wird ein Energie-Monitoring mit Zähleraufschaltungen zur Überwachung und Optimierung der Energieverbräuche eingesetzt.

Für die Einhaltung des Brandschutzes wurden im gesamten Gebäude Brandschutzklappen mit Federrücklaufmotoren und Rauchauslöserinrichtung eingebaut, die über die vorhandene Gebäudeleittechnik überwacht und im Brandfall über die Brandmeldeanlage gesteuert werden. Ein Hotelgebäude wird unter anderem an seiner Energieeffizienz sowie am laufenden Aufwand für Wartung und Instandhaltung gemessen; doch für die Firmengruppe Martin Meier war es besonders entscheidend, dass sich Gäste und Besucher rundum wohlfühlen: „Unser oberstes Ziel war es, jederzeit den größtmöglichen Komfort zu gewährleisten“, so Markus Meier. „Die Fachplaner haben es geschafft, all unsere Anforderungen intelligent zu konzipieren. Anschließend wurden die Ausführungen handwerklich perfekt umgesetzt. So entstand ein Bauwerk mit innovativer und energieeffizienter Haustechnik, auf das wir sehr stolz sind.“ ■

## Im Gespräch mit ...



... Ernst Meier, ehemaliger Geschäftsführer und Gesellschafter.

*Wie kam es, dass Sie schon 1979 die Idee hatten, ein Hotel in Eichstätt zu errichten?*

Unser Unternehmen ist bereits seit vielen Jahrzehnten auch in der Projektierung und Entwicklung von Gewerbeimmobilien tätig. Da haben wir natürlich das Potential des damals schon zunehmenden Tourismus als Wirtschaftsfaktor in unserer Heimat, dem Naturpark Altmühltal, erkannt. Leider ließ sich damals das ursprünglich geplante Grundstück nicht realisieren.

*Hat sich danach im Laufe der Jahre an der Ursprungsidee etwas verändert oder was gab den Ausschlag, die Idee dann in 2015 zu konkretisieren?*

Im Rahmen der Entwicklung des ehemaligen Eisenbahngeländes am Rande der historischen Altstadt hat die Stadt Eichstätt einen Teil des Areals für ein Hotelprojekt vorgesehen und einen europaweiten Investoren- und Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Diese Möglichkeit hat uns dazu bewegt, die ursprüngliche Idee wieder aufzunehmen.

*Die Themen Ressourcenschonung und Energieeffizienz spielten beim Bau und auch im Betrieb des Hotels eine Rolle. Sind das auch Themen, die für Sie im Baufachhandel an Bedeutung gewinnen?*

Wir sehen eine deutlich wachsende Nachfrage nach intelligenten Lösungen für ressourcenschonendes Bauen, vor allem im Projektgeschäft. Durch die Betrachtung der Gesamtenergiebilanz wird auch der regionalen Lieferkette zunehmend mehr Bedeutung beigemessen.